

Amtsblatt Chemnitz

Gespräche mit Vereinen S. 2

Oberbürgermeister Sven Schulze lädt Chemnitzer Vereine erneut zu Vereinsdialogen ein.

Chemnitz 2025 S. 3

Die Programmpunkte stehen fest: Am 17. Juni feiert ganz Chemnitz das Kosmos-Festival!

Partnerstadt S. 4

Die Stadt Düsseldorf zeigt eine Ausstellung über Chemnitz von 1840 bis heute.

Literaturstipendium S. 4

Autorinnen und Autoren können sich bei der Stadt Chemnitz um ein Stipendium bewerben.

Tierpark S. 5

Ein Fotograf von »National Geographic« hat im Vivarium bedrohte Tierarten dokumentiert.

Wirtschaftsbeziehungen zu Israel stärken

Der Deutsch-Israelische Mittelstandstag hat von Dienstag bis Donnerstag in Chemnitz stattgefunden.

Die IHK Chemnitz, die C3 Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH, die Deutsch-Israelische Wirtschaftsvereinigung e. V. (D-I-W) sowie das Enterprise Europe Network haben gemeinsam mit der Stadt Chemnitz Unternehmen aus den beiden Ländern zu einem intensiven dreitägigen Vernetzungstreffen eingeladen.

Zwei Länder – ein Interesse: Israel teilt mit Deutschland einen innovativen Entwickleregeist, eine breite Unternehmenslandschaft und gute Förderchancen. Welche Potenziale im technologischen Fortschritt liegen, sollte der deutsch-israelische Mittelstandstag zeigen. Panels zum Maschinen- und Anlagenbau, zu Alternativen Antrieben und zum Autonomen Fahren sowie zu AgeTech wurden ergänzt durch den Austausch zur Gründerszene und zur Startup-Kultur.

Diese Themen sollten mit hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Forschung in Chemnitz diskutiert werden.

Es ging ebenfalls um Best-Practice-Beispiele (Beispiele für gut organisierte Projekte, die bereits stattgefunden haben) und B2B-Meetings (steht für »Business to Business«



Hauptgeschäftsführer der IHK Chemnitz, Hans-Joachim Wunderlich, Oberbürgermeister Sven Schulze und Carsten Ovens von ELNET Deutschland (v. l. n. r.) nutzten den Deutsch-Israelischen Mittelstandstag zur Vernetzung. Foto: Philipp Köhler

und bedeutet, dass sich Vertreterinnen und Vertreter zweier Firmen aus derselben Branche miteinander treffen).

An der Veranstaltung haben unter anderem Ministerpräsident Michael Kretschmer, Oberbürgermeister Sven

Schulze, der Hauptgeschäftsführer der IHK Chemnitz Hans-Joachim Wunderlich, die Präsidentin der Deutsch-Israelischen Wirtschaftsvereinigung und des Verbandes der Deutschen Automobilindustrie Hildegard Müller und Prof. Thomas von

Unwerth von der TU Chemnitz zum Thema Wasserstoff und Alternative Antriebe teilgenommen.

Weiterhin waren Vertreterinnen und Vertreter von Verbänden, Vereinen und Unternehmen zu Gast. Außerdem war das AgeTech-Cluster durch

Q-Hub und weitere Partnerinnen und Partner vertreten. Die Veranstaltung zur Stärkung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Israel und Deutschland haben D-I-W, ELNET, die IHK Chemnitz und die Stadt Chemnitz gemeinsam organisiert. ■



Foto: Pawel Sosnowski/Klinikum Chemnitz

Dr. Thomas Grünewald bekommt Sächsischen Verdienstorden

Dr. med. Thomas Grünewald hat am Dienstag den Sächsischen Verdienstorden erhalten.

Der Infektiologe des Klinikums Chemnitz erhielt die höchste Auszeichnung, der sächsischen Landesregierung in der Fürstengalerie des Residenzschlosses Dresden von Ministerpräsident Michael Kretschmer.

»Wir freuen uns für und mit Dr. Grünewald und gratulieren ihm von gan-

zem Herzen zu dieser hohen Auszeichnung«, sagt Prof. Dr. med. Ralf Steinmeier, Geschäftsführer des Klinikums Chemnitz. Oberbürgermeister Sven Schulze sagte: »Ich freue mich sehr für Dr. Grünewald und halte die Auszeichnung mit dem Verdienstorden für absolut gerechtfertigt. Sein umsichtiges und koordinierendes Handeln und seine Expertise während der Corona-Zeit haben sowohl dem Freistaat als auch uns als Stadt sehr geholfen. Persönlich habe ich ihn als guten und besonnenen Ratgeber erlebt und geschätzt, der uns jederzeit zur Seite gestanden und geholfen hat, durch diese schwierige Zeit zu kommen.«

Dr. Thomas Grünewald wurde mit dem Verdienstorden vor allem für sein Engagement für den Infektions- und Gesundheitsschutz geehrt: Seit Beginn der Corona-Pandemie berät der 58-Jährige im Landesdirektionsbezirk Chemnitz alle 29 Krankenhäuser in Chemnitz und Südwestsachsen.

Als ausgewiesener Fachmann und Vorsitzender der Sächsischen Impfkommmission berät er zudem die Staatsregierung und die Stadt Chemnitz zu Fragen des Pandemiegeschehens und der Pandemiebekämpfung und entwickelte federführend die Impfstrategie für den Freistaat. ■

Neue Öffnungszeiten der Impfstellen

- Impfstelle Innenstadt, Innere Klosterstraße 1: dienstags bis freitags, 8.30 bis 14.30 Uhr (letzte Anmeldung 14.15 Uhr)
- Impfstelle Klinikum Chemnitz, Standort Küchwald, Bürgerstraße 2: dienstags 15 bis 18 Uhr

In allen festen Impfstellen und Impfzentren des DRK Sachsen können sich Impfwillige jederzeit sowohl mit als auch ohne Termin gegen das Corona-Virus impfen lassen. Eine Ausnahme bilden die Kinder-Impfungen von 5- bis 11-Jährigen, die weiterhin ausschließlich mit Termin möglich sind. ■

Händlerinnen und Händler gesucht

Für den Chemnitzer Weihnachtsmarkt 2022 sucht die Stadt Chemnitz weitere Händlerinnen und Händler für noch zehn freie Plätze. Interessierte außerhalb der Angebotsgruppen 2 und 3 (Imbiss und Heißgetränke) können sich gern per E-Mail an marktwesen@stadt-chemnitz.de wenden. Es stehen städtische Hütten zur Miete zur Verfügung. Die Ausschreibungsfrist wird bis zum 8. Juli verlängert. Zu finden ist die Ausschreibung unter www.chemnitz.de/weihnachtsmarkt ■

EU-Schulprogramm für Obst, Gemüse, Milch

Kinderkrippen, Kindergärten, Tagesmütter und -väter sowie Grund- und Förderschulen in Sachsen können sich jährlich um die Teilnahme am EU-Schulprogramm für Obst, Gemüse und Milch bewerben.

In Chemnitz konnten für das Schuljahr 2022/2023 aktuell 33 Einrichtungen (neun Kitas und 24 Grund- und Förderschulen) durch das sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie bewilligt werden. Die Einrichtungen können regelmäßig von einem zugelassenen Lieferanten mit Produkten (Milch und/oder Obst, Gemüse) kostenfrei beliefert werden. Einrichtungen, die sich beworben haben und nicht berücksichtigt werden konnten, verbleiben auf einer Warteliste. Sollten zu einem späteren Zeitpunkt finanzielle Mittel freigesetzt werden, können weitere Einrichtungen bewilligt werden. Das Programm bietet die Chance, Kindern in Chemnitzer Kitas sowie Grund- und Förderschulen eine kostenlose Extra-Portion Obst, Gemüse und Milch anzubieten und damit Verzehr und Akzeptanz bei den Kindern zu erhöhen. Seit dem 1. August 2017 beteiligt sich die Stadt an diesem EU-Schulprogramm. ■

Ukrainische Lehrerinnen betreuen Kinder im Sportinternat

Liudmila Kostyuk (links) und Yuliia Chabanenko (Mitte) haben am Dienstag ihre Verträge im Chemnitzer Sportinternat unterschrieben: Sie werden dort ab der kommenden Woche Schülerinnen und Schüler unterrichten, die wie sie aus der Ukraine fliehen mussten. Schulamtsleiter Jirka Meyer (r.) begrüßte die beiden Lehrerinnen, die bald Kleingruppen von bis zu sechs Schülerinnen und Schülern als zusätzliches Angebot zum regulären Unterricht in jeweils zwei Unterrichtseinheiten pro Woche betreuen. Liudmila Kostyuk und Yuliia Chabanenko haben in der Ukraine die Hauptfächer bis zur 5. Klasse unterrichtet. Sie seien stolz, ihren Beruf nun in Deutschland ausüben zu können, sagten die beiden bei der Vertragsunterzeichnung.

Foto: Philipp Köhler



Vereinsgespräche im Juni und August

Um mit allen Vereinen der Stadt Chemnitz ins Gespräch zu kommen, lädt Oberbürgermeister Sven Schulze zum gemeinsamen Dialog ein.

Ziel ist ein Austausch über die Vereinsarbeit und das Wirken der verschiedenen Vereine in der Stadt.

Bei den ersten Vereinsgesprächen im vergangenen Jahr haben bereits viele Vereine teilgenommen und Einblicke in die durch die Pandemie

stark beeinflusste Vereinsarbeit sowie auch die teilweise schwierige Herausforderung zur Gewinnung neuer Mitglieder gewährt. Einige Probleme konnten daraufhin aktiv angegangen werden. Die Gespräche finden im Luxor Chemnitz (Hartmannstraße 11) im Mittleren Saal statt. Die Termine richten sich nach der inhaltlichen Ausrichtung der Vereine, die an den folgenden Tagen jeweils von 17 bis 19 Uhr stattfinden werden.

- 28. Juni: Sportvereine
- 29. Juni: kulturelle, musische und künstlerische Vereine
- 30. August: gesellschaftliche und soziale Vereine
- 31. August: Vereine des Kleingartenwesens

In einem offenen Gesprächsformat können sich die Beteiligten direkt austauschen. Dabei können alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv mit städtischen Vertreterinnen und Vertretern ins Gespräch kommen, Fragen stellen und Vorschläge einbringen. Im Anschluss werden der Oberbürgermeister und die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt noch für Gespräche in kleiner Runde zur Verfügung stehen.

Gern können Vereine bereits im Vorfeld für sie wichtige Themen per E-Mail an buergerbuero@stadt-chemnitz.de mitteilen. ■

Vereine können sich zu den Dialogen telefonisch unter 0371 488-1502 oder über die nebenstehenden QR-Codes anmelden.



Sportvereine



Kunst-, Musik- und Kulturvereine

Stadtbibliothek kommt mit Lastenrad »Lara« in die Stadtteile

Die Stadtbibliothek Chemnitz hat am vergangenen Freitag ihr neues E-Lastenrad »Lara« vorgestellt, das ab Juni Station auf öffentlichen Plätzen in den Chemnitzer Stadtteilen macht.

Das neue Fahrzeug soll für die mobile Bibliotheksarbeit und für medienpädagogische Angebote eingesetzt werden. So werden Bücherpicknicks, Vorlesestunden, Info-Veranstaltungen sowie mobile Angebote an Kitas, Schulen und Horte im Stadtgebiet möglich.

Die ersten Termine mit »Lara« stehen bereits fest:

- 11. Juni, 11 bis 18 Uhr: Stadtteilstation »New Kiez on the Block« auf dem Annenplatz
- 17. Juni, 14 bis 18 Uhr: Kosmos im Schillerpark
- 7. Juli, 14 bis 17 Uhr: Buchsommer on tour im Konkordia-Park
- 15. Juli, 16 bis 18.30 Uhr: Parksommer im Stadthallenpark

Mit dem Lastenrad können auch Menschen erreicht werden, die normalerweise keine Bibliotheken besuchen. Die Grafik wurde von der Chemnitzer Illustratorin Stephanie Brittnacher realisiert. Beschafft wurde »Lara« aus Mitteln des zentralen Fuhrparks der Stadt Chemnitz und ist damit ein Beitrag für nachhaltige Mobilität. ■



Mit »Lara« bringen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbibliothek Bücher in die Stadtteile. Foto: Stadtbibliothek Chemnitz

Kosmos: Am 17. Juni live!



2019 fand der Kosmos Chemnitz zum ersten Mal statt. Tausende Chemnitzerinnen, Chemnitzer und Gäste feierten gemeinsam das Festival der Demokratie, das aus dem #wirsindmehr-Konzert entstanden ist. In den vergangenen beiden Jahren fiel auch das Präsenz-Festival der Pandemie zum Opfer, aber es gab viele kleine Veranstaltungen – wie die »Hütte der sexualisierten Gewalt« auf dem Düsseldorfer Platz – sowie digitale Inhalte zum Kosmos zu erfahren.

Foto: Ernesto Uhlmann

Marteria, Joy Denalane und viele weitere Künstlerinnen und Künstler setzen ein Zeichen für eine weltoffene Gesellschaft.

Ein Tag, eine Stadt, ein Festival der Demokratie: Am Freitag, den 17. Juni,



Einer der angesagtesten Rapper Deutschlands: Marteria aus Rostock wird der Headliner sein und den Gästen auf dem diesjährigen Kosmos Chemnitz im Schillerpark einheizen.

Foto: CWE/Kosmos Chemnitz

setzt der Kosmos Chemnitz 2022 ein Zeichen für eine weltoffene Gesellschaft und ebnet neue Wege, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Bei seiner zweiten Live-Ausgabe bietet der Kosmos im Chemnitzer Stadtzentrum ein vielfältiges Programm in den Bereichen Musik, Gesellschaft, Kunst, Wirtschaft und Sport.

Über 50 Musik-Acts – darunter der Rapper Marteria, die Soul-Sängerin

Joy Denalane und Pop-Musikerin Alli Neumann – sowie rund 100 weitere Programmpunkte und Aktionen sind Teil des diesjährigen Kosmos. Neben den musikalischen Highlights gibt es ein vielfältiges kulturelles und gesellschaftliches Angebot, das bereits 2019 die Veranstaltung geprägt hat.

2022 präsentiert der Kosmos unter anderem eine interaktive Theaterperformance aus Belgien, eine vom Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig initiierte Pop-up-Erinnerungsausstellung, Clubkultur vom Boiler Room sowie diverse sportliche Highlights mit Ex-Skispringer Jens Weißflog, den Basketballern der Niners Chemnitz und den Chemnitzer FC-Fans gegen Rassismus.

»Kosmos Chemnitz spiegelt uns als Menschen dieser Stadt und unseren Umgang miteinander, mit unserer Stadt und mit unseren Themen wider. Durch das breite Programm gestaltet von CFC-Fans bis hin zur Ballettdirektorin wird die Vielfalt unserer Stadt an diesem Tag, an einem Ort erlebbar und nach außen getragen«, sagt Julia Voigt, Vorständin im Kulturbündnis Hand in Hand e. V. und Teil des Kosmos-Teams. »Gemeinsam schaffen wir ein ausgelassenes und vielfältiges Fest. Dieses kann uns am Ende ein Stück näher zueinander bringen, lässt uns besser miteinander leben und kann Vorbild für andere Städte in der Auseinandersetzung mit den jeweiligen Herausforderungen sein.«

Mehr als 100 lokale, nationale und internationale Initiativen, Vereine und Unternehmen prägen das gene-

rationsüberspannende Festival und gestalten so die Demokratie von Morgen – mit den Bürgerinnen und Bürgern aus Chemnitz und ganz Europa.

Der Kosmos Chemnitz fand erstmals 2019 statt – er war das Resultat der Zusammenkunft von 65.000 Menschen im September 2018, die unter dem Motto »#wirsindmehr« gegen die rassistischen und rechts-extremen Ausschreitungen in der Innenstadt von Chemnitz im August 2018 protestierten. Wesentliche Anliegen des Kosmos sind seither die vielfältige, kulturelle Vernetzung sowie die Wertschätzung und Hervorhebung der Projekte, die neue demokratiefördernde Ansätze aufzeigen. 2021 wurde der Kosmos Chemnitz aufgrund der pandemischen Lage nicht als eintägige Präsenzveranstaltung mit Festivalcharakter umgesetzt, sondern bot eine virtuelle Plattform für kulturelles, zivilgesellschaftliches und demokratisches Engagement. Ergänzend fanden im Jahresverlauf mehrere kleinere Präsenzveranstaltungen statt.

2022 wird allen Chemnitzerinnen und Chemnitzern unter dem Motto »Hingehen, Erleben, Mitmachen« ein niedrigschwelliger Zugang zum kulturellen Reichtum der Stadt ermöglicht. Der Kosmos ist zudem im Bewerbungsbuch der Stadt Chemnitz zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025 verankert.

Das vollständige Programm sowie weiterführende Informationen gibt es unter: www.kosmos-chemnitz.de

Lexikon der Kulturhauptstadt

B wie Bradford

Bradford liegt ziemlich in der Mitte des Vereinigten Königreichs und ist seit vergangener Woche ganz offiziell die UK Capital of Culture 2025. So wird bereits seit 2013 in Großbritannien eine Kulturhauptstadt ausgewählt, im Gegensatz zur Europäischen Kulturhauptstadt ist es aber jeweils nur eine Stadt und der Titel wird alle vier Jahre vergeben.

Die langfristigen Effekte sind allerdings die gleichen: Mit dem Titel können langfristig Arbeitsplätze geschaffen werden und die Wirtschaftsleistung in der jeweiligen Region steigt.

P wie Plauen

Die Kreisstadt des Vogtlandkreises im Südwesten von Sachsen feiert bald Geburtstag. Mit ihren 900 Jahren ist Plauen doch etwas älter als Chemnitz – aber wir gratulieren natürlich trotzdem gerne! Konkret wird dies beim Festumzug am 19. Juni passieren, wenn Mitglieder des Vereins der Gästeführer Chemnitz e. V. in historischem Gewand Grüße und Glückwünsche aus der Kulturhauptstadt Europas 2025 überbringen werden. Los geht es um 14 Uhr und spät in der Nacht erwartet alle Besucherinnen und Besucher noch ein Feuerwerk.

S wie Schillerpark

Zwischen Theaterplatz und Omnibusbahnhof fristete der Schillerplatz seit seiner Entstehung im 19. Jahrhundert ein eher ruhiges Dasein, bis im Sommer 2020 ein Kunstobjekt ihm zu schlagartiger Berühmtheit verhalf. Denn welcher Park kann schon von sich behaupten, den Darm von Karl Marx beherbergt zu haben?

Auch wenn dieses Objekt inzwischen nach Bratislava weitergewandert ist, wird der Park schon bald weitere Höhenflüge erleben dürfen, denn mit der Kosmos-Bühne wird die Hauptbühne des Festivals im Schillerpark platziert sein und viele Musikfreundinnen und -freunde begrüßen dürfen.

Alle Informationen zum Kulturhauptstadt-Prozess gibt es unter: www.chemnitz2025.de

Grund #38
Dank des Titels Europäische Kulturhauptstadt 2025 können wir das KOSMOS Chemnitz langfristig in ein europäisches Festival der Demokratie weiterentwickeln.

Schreibwerkstatt des Naturkundemuseums

Am 25. und 26. Juni jeweils ab 10 Uhr lädt das Museum für Naturkunde Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren zur Schreibwerkstatt »Kultur-Natur-Literatur – Wir schreiben Chemnitz« ein, um das Museum für Naturkunde Chemnitz auf ganz besondere Weise zu entdecken und eigene Geschichten zu schreiben. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Voranmeldung per E-Mail an schreibwerkstatt@ulrikelynn.com ist erforderlich. Nach einem von einer Museumspädagogin begleiteten Rundgang beschäftigen sich die Teilnehmenden mit den ausgestellten Objekten. Mit Unterstützung von zwei Kursleiterinnen und Autorinnen werden die ausgewählten Ausstellungsstücke literarisch zum Leben erweckt: Möchte jemand ein Urpferdchen als Haustier? Oder in einen versteinerten Regentropfen eintauchen? Anschließend »weben« die Kinder und Jugendlichen eigene Geschichten um ihre jeweiligen Objekte. Dabei werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer spielerisch an das Thema Schreiben herangeführt und mit den dafür notwendigen Techniken ausgestattet. Die Ergebnisse werden nicht nur am Sonntagnachmittag in einer Lesung der interessierten Öffentlichkeit präsentiert, sie werden auch in den digitalen Guide des Museums aufgenommen. Die Schreibwerkstatt ist ein von der Stadt Chemnitz gefördertes Mikroprojekt im Rahmen der Kulturhauptstadt, das in Kooperation mit dem Museum für Naturkunde Chemnitz umgesetzt wird. ■

Umweltamt bittet um Hilfe für Amphibien

Um Amphibien zu unterstützen, bittet das Umweltamt der Stadt Chemnitz Eigentümer von Teichen und direkte Grundstücksanlieger um Mithilfe. Sie werden gebeten, Mahd-Termine zwischen dem 15. Juni und dem 16. Juli auf Grünflächen im Abstand von rund 50 Metern um den Teich herum zu vermeiden. Grund ist die Gefahr für Amphibien durch Rasenmäher. Mittlerweile ist es Juni und alles grünt. Plötzlich kann man an Gewässern den sogenannten »Froschregen« beobachten. Binnen weniger Tage wandern alle Jungtiere auf einmal aus dem Gewässer und halten sich gewässernah in Gebüsch und an schattigen, feuchten Stellen auf. Dort lauert eine Gefahr, denn Rasenmäher können ganze Jahresbruten vernichten. Daher bittet das Umweltamt darum, solche »Froschregen«-Ereignisse bei der Unteren Naturschutzbehörde telefonisch unter 0371 488-3602 oder -3603 zu melden. ■

Chemnitzer Ausstellung in Düsseldorf zu sehen

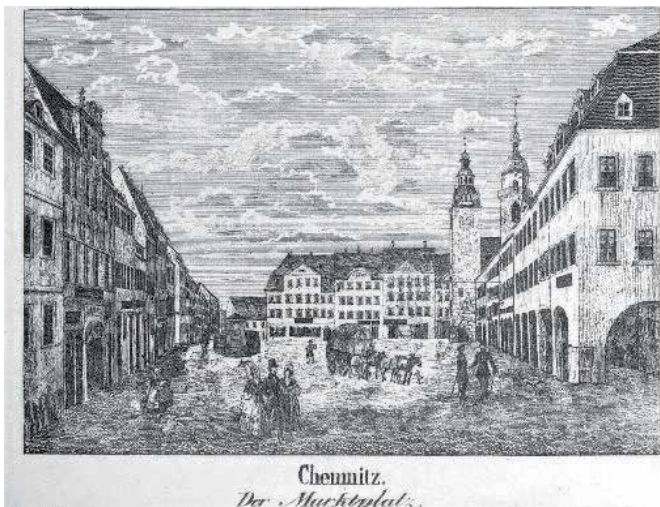
Die Ausstellung des Schloßbergmuseums »Chemnitz – eine Zeitreise zwischen 1840 und heute« ist zurzeit in der Partnerstadt Düsseldorf zu sehen.

Das Stadtmuseum Düsseldorf zeigt seit vergangem Samstag und noch bis zum 28. August die Ausstellung »Chemnitz – eine Zeitreise zwischen 1840 und heute« der Kunstsammlungen Chemnitz – Schloßbergmuseum.

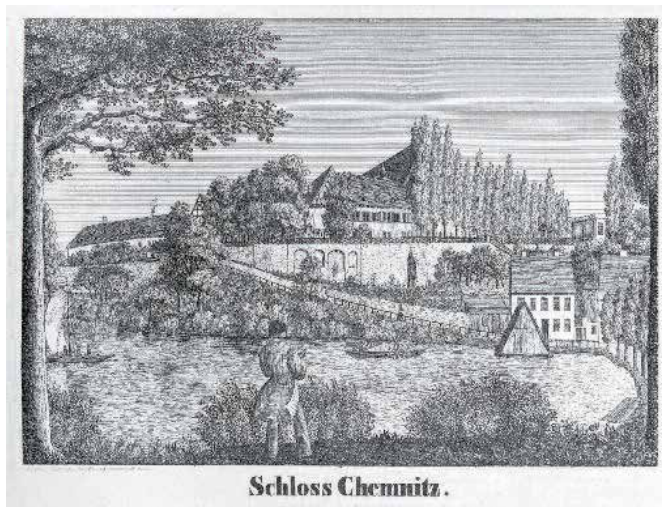
Die Ausstellung basiert auf dem im Jahr 1841 erschienenen Werk »Sachsen in Bildern. Chemnitz und seine Umgebung« von Friedrich Georg Wieck, das in damals einmaliger Weise das Leben in der Stadt Chemnitz zur Zeit des Biedermeier beschreibt und mit detailreichen Lithografien illustriert ist. Wieck, entschlossener Propagandist der Industrialisierung, in der Chemnitz eine Vorreiterrolle spielen sollte, dokumentierte erstmalig in der Geschichte die Stadt umfassend: Da nur ganz wenige bildliche Darstellungen – fast ausschließlich Gesamtansichten der Stadt – aus früheren Jahrhunderten überliefert sind, ist Wiecks Buch für die Chemnitzer Geschichte herausragend.

Das Buch zeigte neben Fabriken auch Schulen, historische Gebäude, Einrichtungen von Justiz, Sozial- und Gesundheitsfürsorge, Verwaltung, Kirchen, Hotels, Kultureinrichtungen, Straßen und Plätze, alles ergänzt um Impressionen aus dem Umfeld der Stadt. Auch die damals modernste Seite der »bürgerlichen« Stadt wird vorgestellt, etwa die Anger-Vorstadt, die wenige Jahre zuvor vom Architekten Johann Traugott Heinig als klassizistische Planstadt angelegt wurde. Die Neubauten entlang der breiten Lindenallee machen deutlich, warum Chemnitz in den Reiseberichten prominenter Zeitgenossen auch als ein »hübsches und beschauliches« Städtlein galt.

Der 175. Jahrestag des Erscheinens von »Sachsen in Bildern. Chemnitz und seine Umgebung« war dem Schloßbergmuseum damals Anlass, das Ereignis in einer Kabinettausstellung zu würdigen. Die Ausstellung zeigt die schönsten Motive des Buches. Zu den ausgewählten Lithografien hat der Chemnitzer Fotograf Peter Zschage als Gegenstück die aktuelle Perspektive festgehalten, und so einen spannenden Vergleich durch die Jahrhunderte hinweg ermöglicht. Wiecks »Bildersaal« öffnet sich nun in unserer Partnerstadt Düsseldorf erneut und ist erweitert um die Sicht auf das moderne Chemnitz, die Europäische Kulturhauptstadt 2025. ■



Der Chemnitzer Marktplatz um 1840. Foto: »Sachsen in Bildern. Chemnitz und seine Umgebung«, Friedrich Georg Wieck



Schlosschemnitz um 1840. Foto: »Sachsen in Bildern. Chemnitz und seine Umgebung«, Friedrich Georg Wieck



Für die Ausstellung des Schloßbergmuseums hat der Fotograf Peter Zschage 2015 die Perspektiven aus dem Buch als Fotografien festgehalten. Foto: Peter Zschage



Auch die Sicht auf den Schloßberg und den Stadtteil Schloßchemnitz hat Peter Zschage 2015 aufgesucht und als Fotografie für die Ausstellung eingefangen. Foto: Peter Zschage

Stadt Chemnitz schreibt Literaturstipendium aus

Der Kulturbetrieb der Stadt Chemnitz schreibt zum 1. Oktober ein Stipendium für eine literarische Produzentin beziehungsweise einen literarischen Produzenten aus. Durch das Stipendium wird die Auseinandersetzung der Menschen mit Geschichte und Gegenwart des Lebens in der Stadt Chemnitz und der Region verstärkt ermöglicht.

Im Sinne des Kulturhauptstadtmodos »C the Unseen« und der Kulturstrategie der Stadt Chemnitz »Kultur Raum geben« machen sich Stadtge-

sellschaft und ihr Umfeld gemeinsam auf, sich in Europa neu zu verorten, Unentdecktes sichtbar, fühlbar und denkbar zu machen. Eine Scriptor in Residence-Stipendiatin beziehungsweise ein Scriptor in Residence-Stipendiat ist eingeladen, daran mitzuwirken.

Voraussetzungen:

- Die Stipendiatin oder der Stipendiat schreibt und publiziert in deutscher Sprache, unabhängig

von Erst- und Zweitsprachigkeiten und Staatsangehörigkeiten

- Sie oder er kann mindestens eine eigenständige, nicht im Eigenverlag herausgegebene Publikation vorweisen

Die Stipendiatin oder der Stipendiat ist eingeladen, Teile ihrer oder seiner aktuellen Arbeit vorzustellen, zum Beispiel bei Lesungen zum Antritt und Abschluss des Stipendiums, im Rahmen des kulturellen Lebens der Stadt sowie

bei interaktiven Lesungen in Schulen und Bildungseinrichtungen.

Das Stipendiat wird mit 1.500 Euro je Monat im Zeitraum vom 1. Oktober 2022 für bis zu 6 Monate vergütet und bekommt eine möblierte Wohnung sowie eine Abokarte für den Nahverkehr zur Verfügung gestellt.

Alle Informationen zur Bewerbung sind unter www.chemnitz.de/literaturstipendium zu finden. Das Verfahren ist vom 15. Juni bis 31. Juli geöffnet. ■



Zeitgenössischer Tanz erster Klasse

Sie kommen aus Litauen, England oder Mali und teilen die Liebe zum zeitgenössischen Tanz: In der kom-

menden Woche reisen Tänzerinnen und Tänzer aus verschiedenen Ländern nach Chemnitz. Das Festival

Tanz | Moderne | Tanz erlebt vom 15. Juni bis 10. Juli seine achte Auflage mit einem vielfältigen Pro-

gramm. Ergänzt werden die Auftritte zum Beispiel durch Workshops, einer Fahrradtour und dem

Dance Battle junger Hip-Hopper. Foto: Philipp Köhler (Archiv) www.tanzmodernetanz.eu

Ein Beitrag für gefährdete Arten

Joel Sartore hat einen Auftrag: Er hält bedrohte Tierarten für die nächsten Generationen fotografisch fest. Dieses Ziel hat ihn in den Tierpark geführt.

Im Auftrag von National Geographic Photo Ark fotografiert Joel Sartore Tierarten, deren Zukunftsaussichten nicht gerade rosig sind. Um sie vor dem Vergessen zu bewahren, lichtet der Naturschützer sie ab.

Gemeinsam mit zwei weiteren Fotografen baute Joel Sartore in dieser

Woche für einen Tag im Vivarium des Tierparks seine Fotoausrüstung auf, um mehrere Exemplare für die »Photo Ark« abzulichten. In diesem Artenschutzprojekt hat es sich Joel Sartore zur Aufgabe gemacht, eine visuelle Arche aller Tierarten, die sich in menschlicher Obhut befinden, zu erstellen. Joel Sartore lichtet die Tiere dabei stets vor schwarzem oder weißem Hintergrund ab und stellt durch seine portrathaften Aufnahmen eine besondere Nähe her. Bereits knapp 12.500 Spezies sind so erfasst worden. Neben dem Ziel, die Tiere vor dem Vergessen zu bewahren, soll die »Foto-Arche« die Menschen für die Bedeutung von Bio-Diversität sensibilisieren. ■

www.joelsartore.com



Fotograf Joel Sartore fotografierte im Vivarium des Tierparks im Auftrag von National Geographic. Foto: Philipp Köhler

»An die Arbeit!«

Unter dem Leitgedanken »An die Arbeit!« realisieren Bildende Künstlerinnen und Künstler, Theaterschaffende, Kollektive sowie Literatinnen und Literaten an verschiedenen Orten auf dem Chemnitzer Sonnenberg Workshops, Vorträge, Kunst im öffentlichen Raum, Interventionen und Performancekunst.

Zum Auftakt am 11. Juni wird seitens des Künstlers Benedikt Braun aus Weimar der erste Feierabendbier-Feiertag hinter dem Kulturraum Lokomov eingeläutet. Die Künstlerin Lysann Németh aus Chemnitz hat sich auf die Spuren einer nicht mehr existierenden Chemnitzer Schirmfabrik begeben und zeigt Zeichnungen und Installationen aus den dazugehörigen Werkgruppen in der Galerie Hinten. Am Folgetag realisiert das Kollektiv Feminist Needlework Party aus der Niederlande einen Workshop zu Pflegearbeit mit feministischen Texten und Nähkreis auf dem Lessingplatz. Am 20. Juni präsentieren Hana Strojckova und Heda Bayer das eigens mit einem studentischen Kollektiv entwickelte Theaterstück »Der deutsche Traum« in der Off-Bühne Komplex. Bei der 1. Sonnenberger Hobbybörse laden Marie Donike und Johannes Specks aus Köln Sammlerinnen und Hobbyenthusiasten dazu ein, ihre Leidenschaften in Flohmarktatmosphäre im Albertipark zu zeigen und sich mit der Nachbarschaft darüber auszutauschen. Mit dem 14-tägigen Programm möchte der Klub Solitaer e. V. im Dialog mit der Nachbarschaft Impulse setzen. Das Projekt wird vom Lokalen Aktionsplan der Stadt Chemnitz gefördert. ■

»Das also war des Pudels Kern!«

Noch nie gezeigte Grafiken, die nach Gedichten, Erzählungen und Märchen entstanden sind, werden ab 12. Juni im Museum Gunzenhauser gezeigt.

»Das also war des Pudels Kern!«, ruft Goethes Faust erstaunt, als sich das Tier in Mephisto verwandelt. Noch heute wird dieser Ausdruck verwendet, um auf das Wesentliche oder den

Kern einer Sache hinzuweisen. Auch der Illustration liegt die Eigenschaft des Sichtbarmachens, Zuspitzens und Kommentierens zugrunde.

Davon können sich die Besucherinnen und Besucher ab 12. Juni im Museum Gunzenhauser überzeugen, wenn die neue Ausstellung eröffnet wird: »Des Pudels Kern« zeigt Illustrationen von 1900 bis heute. Den Schwerpunkt bilden Werke von Marcus Behmer (1879 bis 1958). Der kurzsichtige Perfektionist ist auch als Meister des kleinen Formates bekannt. Daneben werden Illustrationen von Behmers

engem Freund Karl Walser zu Georg Büchners Leonce und Lena präsentiert, Max Slevogts Illustrationen zum Lederstrumpf aus den Kunstsammlungen am Theaterplatz und Karl Hubbuchs Mappe mit den fast surrealistisch anmutenden Radierungen zu Goethes Faust aus den 1920er Jahren. Ergänzt wird die Schau, die bis zum 4. September zu sehen ist, durch Diskussionsabende und eine Kuratorinnenführung am 24. August. Zur »Nachtschicht Spezial« am 13. Juli ab 18.30 Uhr sind Ensemblemitglieder des Schauspiels und Figurentheaters beteiligt. ■



Radierung »VI Mephistopheles und der Schüler« von Karl Hubbuch. Foto: Karl Hubbuch Stiftung, Freiburg

Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich –Donnerstag, den 23.06.2022, 16:00 Uhr, Raum 118 im Rathaus,
Markt 1, 09111 Chemnitz**Tagesordnung:**

- | | | | | | |
|--|--|--|---|------------------|---|
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | 2. Feststellung der Tagesordnung | 3. Beschlussvorlage an den Kulturausschuss | 4. Aktuelle Informationen Kulturhauptstadt 2025 | 5. Verschiedenes | 6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich – |
| 2. Feststellung der Tagesordnung | 3.1. Standpunkt der AG Mobilität zum Mobilitätsplan 2040 | 3.2. Aktueller Stand der Umsetzung der Sustainable Development Goals in Chemnitz / Aktuelles aus dem Agenda-Büro / Umweltzentrum | 4. Abstimmung zu Stellungnahmen des AGENDA-Beirates als Träger Öffentlicher Belange | 5. Verschiedenes | 6. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich – |

Dagmar Ruscheinsky //
Bürgermeisterin**Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –**Dienstag, den 21.06.2022, 16:30 Uhr, Raum 118 im Rathaus,
Markt 1, 09111 Chemnitz**Tagesordnung:**

- | | | | | | | |
|--|----------------------------------|--|--|---|------------------|---|
| 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | 2. Feststellung der Tagesordnung | 3.1. Standpunkt der AG Mobilität zum Mobilitätsplan 2040 | 3.2. Aktueller Stand der Umsetzung der Sustainable Development Goals in Chemnitz / Aktuelles aus dem Agenda-Büro / Umweltzentrum | 4. Abstimmung zu Stellungnahmen des AGENDA-Beirates als Träger Öffentlicher Belange | 5. Verschiedenes | 6. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich – |
|--|----------------------------------|--|--|---|------------------|---|

Thomas Scherzberg //
Vorsitzender des AGENDA-Beirates**Sitzung des Schul- und Sportausschusses – öffentlich –**Mittwoch, den 22.06.2022, 16:30 Uhr, Raum 118 im Rathaus,
Markt 1, 09111 Chemnitz**Tagesordnung:**

- | | | | | | | |
|--|----------------------------------|------------------------|------------------|---|-------------------------------------|---|
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | 2. Feststellung der Tagesordnung | 3. Schulaufnahmeunter- | 4. Verschiedenes | 4.1. Mündliche Informationen der Verwaltung | 4.2. Fragen der Ausschussmitglieder | 5. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses – öffentlich – |
|--|----------------------------------|------------------------|------------------|---|-------------------------------------|---|

D. Ruscheinsky //
Bürgermeisterin**Stellenangebote****ARBEITEN IN DER
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025**

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin unbefristet mehrere:

**VERWALTUNGSFACHANGESTELLTE
(M/W/D) Kennziffer: 10/01**Wir suchen zum 01.10.2022 unbefristet für das Gesundheitsamt
in Teilzeit einen:**GESUNDHEITSAUFSEHER,
HYGIENEKONTROLLEUR (M/W/D)
Kennziffer: 53/04**Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für das Grünflächenamt
befristet einen:**GÄRTNER (M/W/D)
Kennziffer: 67/03**Wir suchen für den flexiblen Einsatz auf unterschiedlichen Stellen
zur vorerst befristeten Besetzung mit einer wöchentlichen Arbeitszeit
zwischen 20 und 39,5 Wochenstunden mehrere:**KAUFLEUTE FÜR BÜROMANAGEMENT
(M/W/D) Kennziffer: 10/02**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung
und Zugang zum
Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs**CHEMNITZ**
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025**Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz****Kauf und Leasing von Fahrzeugen****Los 1: Leasing Transporter**
Los 2: Kauf Transporter
Los 3: Kauf Transporter
Los 4: Kauf Traktor**Los 5: Kauf Tandem-Anhänger****Vergabenummer: 10/10/22/030**
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: offenes Verfahren
Ausführungsort: Chemnitz**Allgemeine Hinweise zu Vergaben von
Bauleistungen nach VOB sowie Architekten-
& Ingenieurdienstleistungen**

Die Vergaben werden veröffentlicht unter:

<https://www.evergabe.de> und im Oberschwellenbereich auch unter:
<http://simap.ted.europa.eu/>

Ansprechpartner ist die Zentrale Vergabestelle im Rechtsamt:

E-Mail: zvs@stadt-chemnitz.de

Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgVDie Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich
werden veröffentlicht unter:<http://www.chemnitz.de><http://www.eVergabe.de> und<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz.Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen
uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang
gebührenfrei unter [http://www.eVergabe.de/unter-](http://www.eVergabe.de/unterlagen)
lagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfüg-
ung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu>
Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Web-seite der Stadt Chemnitz unter: [http://www.chem-](http://www.chemnitz.de/ausschreibung)
[nitz.de/ausschreibung](http://www.chemnitz.de/ausschreibung) veröffentlicht.Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissi-
onsstelle VOL:

Frau Beck

Tel.: 0371 / 488 1067, Fax: 0371 / 488 1090

E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 15.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Impressum

**CHEMNITZ**
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025**HERAUSGEBER**Stadt Chemnitz
Der Oberbürgermeister
SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES****Chefredakteur:** Matthias Nowak**Redaktion:**Pressestelle der Stadt Chemnitz
Tel. (0371) 488-1533E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de**VERLAG**Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. 0371 656-20050

Fax 0371 656-27005

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig

ANZEIGENTEIL VERANTWÖRTLICH**Objektleitung**

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

Anzeigenberatung

Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-22100

qm@cvd-mediengruppe.de**SATZ //** Page Pro Media GmbH – Chemnitz**DRUCK //** Chemnitz Verlag und Druck
GmbH & Co. KG**VERTRIEB //** VDL Sachsen Holding GmbH & Co.
KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz**E-MAIL //** amtsblatt@blick.deZur Zeit gilt die Anzeigenpreis-
liste Nr. 14 vom 01.01.2020Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen
Mitnahme in den Rathäusern der Stadt Chemnitz
aus. Ausdrucke der elektronischen Ausgabe sind
im Neuen Rathaus, Markt 1, in der Abteilung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Zimmer 120)
erhältlich.
Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer
Amtsblatts finden sich unter
www.chemnitz.de/amtsblatt
Dort kann das Amtsblatt auch als
Newsletter abonniert werden.

Öffentliche Bekanntmachung

**Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan
Nr. 16/13 „Gewerbegebiet Neefepark / Südost Quadrant“**

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität in seiner Sitzung am 31.05.2022 Folgendes beschlossen hat:

Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 16/13 „Gewerbegebiet Neefepark/Südost-Quadrant“, Beschluss Nr. B-192/2016 des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 23.08.2016, wird folgendermaßen geändert:

1. Der Bebauungsplan Nr. 16/13 trägt zukünftig den Titel „Neefepark/Südost-Quadrant“.
2. Planungsziele sind:

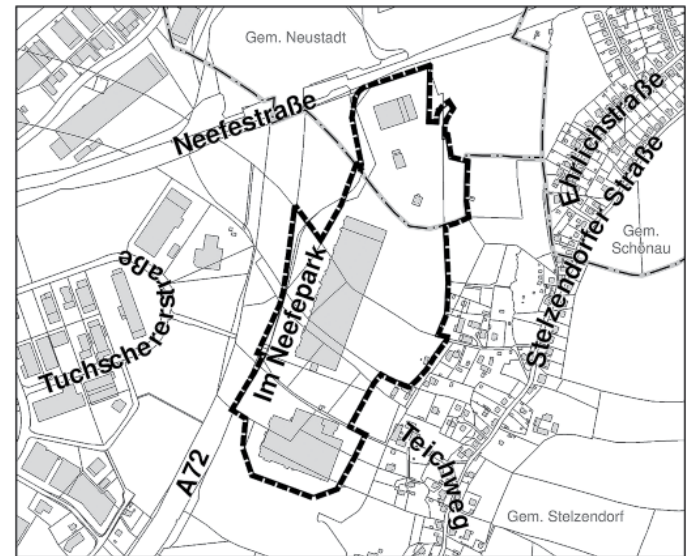
- Festsetzung eines Sondergebietes mit der Zweckbestimmung „Gartenmarkt“ nach § 11 BauNVO zur Unterbringung eines Gartenmarktes mit maximal 3.246 m² Verkaufsfläche.
Zusätzlich ist als separater Baukörper ein Schnellresta-

rant zulässig.

- Festsetzung eines Sondergebietes nach § 11 BauNVO mit der Zweckbestimmung „Einkaufszentrum mit Shopping-Mall und SB-Warenhaus“. Das Einkaufszentrum ist in zwei Bauflächen geteilt. Baufläche 1 dient der Unterbringung einer Shopping-Mall mit einer Verkaufsfläche von maximal 8.974 m²; Baufläche 2 dient der Unterbringung eines SB-Warenhauses. Innerhalb der Baufläche 1 (Shopping-Mall) sind Einzelhandelsbetriebe mit folgenden Sortimenten und Verkaufsflächenobergrenzen zulässig:
 - Textilien 3.736 m²,
 - Spielwaren 1.284 m²,
 - Schuhe 910 m²,
 - Drogeriewaren 660 m²,
 - Lederwaren 115 m²,
 - Geschenkartikel 89 m²,
 - Sonstige Sortimente 2.180 m².Baufläche 2 dient der Unterbringung eines SB-Warenhau-

ses mit einer maximalen Verkaufsfläche von 6.460 m². Für das SB-Warenhaus erfolgt eine Begrenzung der zentrenrelevanten Kernsortimente auf Basis der „Chemnitzer Liste“ von maximal 10 % der Gesamtverkaufsfläche. Beide Bauflächen liegen an einer Ladenstraße innerhalb der Shopping-Mall. Innerhalb der Baufläche 1 (Shopping-Mall) sind (ohne Anrechnung auf die Verkaufsflächen) Dienstleistungen mit maximal 1.800 m² Fläche zulässig.

- Festsetzung eines Sondergebietes mit der Zweckbestimmung „Möbelhaus“ nach § 11 BauNVO zur Unterbringung eines Möbelhauses mit maximal 12.570 m² Verkaufsfläche.
3. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans wird durch Planzeichnung bestimmt.



Bebauungsplan Nr. 16/13 „Neefepark/Südost-Quadrant“

Gemarkungen: Neustadt, Stelzendorf

 Geltungsbereich des Bebauungsplanes

4. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB wird im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung der Planunterlagen durchgeführt.

legung wird zu einem späteren Zeitpunkt im Amtsblatt der Stadt Chemnitz bekannt gemacht.

Chemnitz, den 03.06.2022

gez. **Börries Butenop** //

Der Termin der öffentlichen Aus- Amtsleiter Stadtplanungsamt

Angebot der Stadt Chemnitz zur Bestellung eines Erbbaurechtes für die Liegenschaft in der Gemarkung Chemnitz, Hüttenberg 15 zur privaten Eigennutzung

Grundstück:
Hüttenberg 15
09120 Chemnitz
Flurstücke 1904/8; 1904/17 der Gemarkung Chemnitz
Eigentümer: Stadt Chemnitz

Lage:
Die mit einem 2-geschossigen Einfamilienhaus bebaute Liegenschaft befindet sich im Chemnitzer Stadtteil Kapellenberg in einer zentralen, ruhigen Lage von Chemnitz und ist durch die öffentliche Straße „Hüttenberg“ verkehrlich erschlossen. Die Umgebung besteht überwiegend aus Wohnbebauung. Entfernung zur Autobahn A 72 und A 4 Anschluss-Stelle Chemnitz-Mitte beträgt ca. 6 km. Eine sehr gute Verkehrsanbindung mit Anschluss an den Inneren Stadtring ist vorhanden. Der Anschluss an den ÖPNV ist in unmittelbarer Nähe mit ca. 1 km Entfernung gegeben. Das Stadtzentrum ist ca. 1,5 km entfernt.

Größe:
Flurstück 1904/8: 500 m²
Flurstück 1904/17: 1.084 m²
gesamt: 1.584 m²

Die Verschmelzung der Flurstücke 1904/8 und 1904/17 der Gemarkung Chemnitz wurde bereits beantragt und liegt dem Grundbuchamt vor.

Nutzung / Rechtsverhältnisse:
Das Grundstück ist mit einem freistehenden Einfamilienhaus bebaut, welches 1951 errichtet wurde. Es verfügt über 2 Etagen, ein Dachgeschoss (nicht ausgebaut) und ist voll unterkellert. Die

Gebäudenutzfläche beträgt ca. 129 m² und die derzeitige Wohnfläche ca. 110 m². Auf dem Grundstück befinden sich eine Garage und eine neue Zaunanlage als Einfriedung.

Energieausweis:
bedarfsorientiert
Endenergiebedarf:
250 kWh/(m² *a); Klasse H

Baurecht:
Die Flurstücke befinden sich im Bebauungsplangebiet Nr. 95/21 „Stadtpark Teil I, südlicher Reichsbahnbogen“. Das Flurstück 1904/17 ist Bestandteil der Sachgesamtheit Stadtpark als Gartendenkmal, eingetragen als Kulturdenkmal im Verzeichnis des Freistaates Sachsen nach § 2 Sächsisches Denkmalschutzgesetz. Alle baulichen Maßnahmen in diesem Bereich bedürfen der denkmalschutzrechtlichen Genehmigung.

Wert für Gebäude + Garage + Außenanlagen:
80.000,00 €

Bodenwert: 195.000,00 €

Bedingungen:
– Ablösezahlung für Gebäude + Garage + Außenanlagen durch Einmalzahlung
Mindestablöse 80.000,00 €
– Zahlung Erbbaupacht für Grund und Boden

Zuschlagskriterien:
– Höchstgebot der Ablösezahlung
– Angebot eines jährlichen Erb-

baupachtbetrages
Laufzeit des Erbbaurechtes:
80 Jahre ab Eintragung im Grundbuch

Besichtigung:
nach Vereinbarung, Telefon: 0371 488-1722 (Frau Berthold)

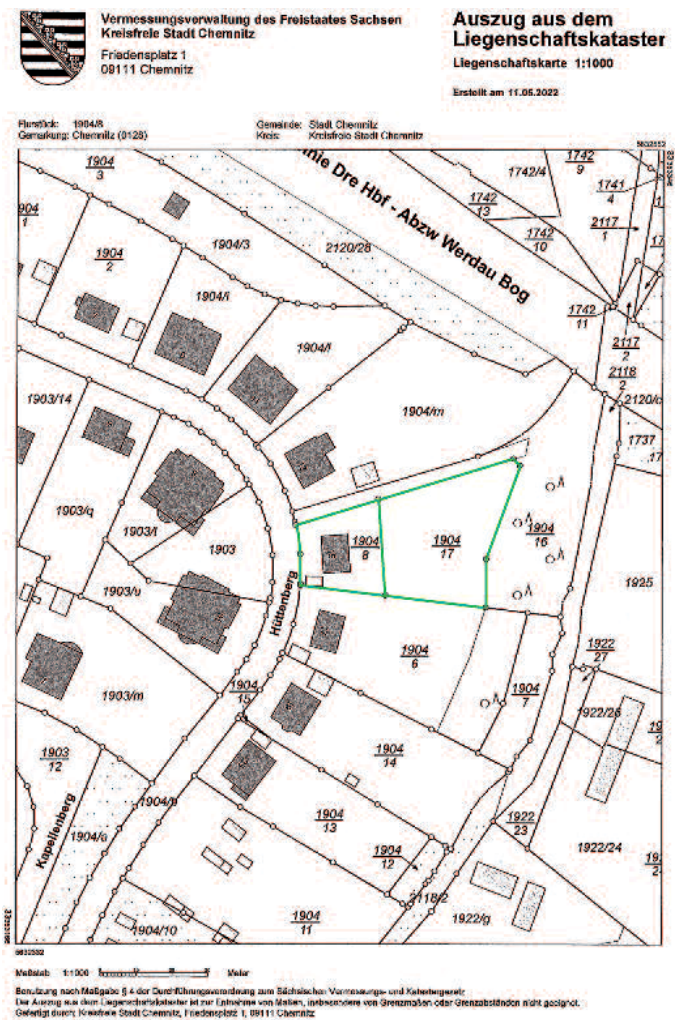
Hinweise:
Die Stadt Chemnitz ermöglicht mit diesem Angebot den Interessenten die Abgabe eines schriftlichen, bedingungslosen Angebotes. Es handelt sich dabei um kein förmliches Bieterverfahren.

Bei Nichtberücksichtigung von Angeboten können Bieter keine Ansprüche ableiten.

Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages. Ihr Angebot einschließlich Finanzierungsdarstellung senden Sie bitte bis **22.07.2022** im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift – **Angebot Hüttenberg 15** – an: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.

Sämtliche Angaben in diesem Kurzexposé sind unverbindlich. Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden.

Ansprechpartner:
Frau A. Rudat
Telefon-Nr.: 0371 488 2339



E-Mail:
anett.rudat@stadt-chemnitz.de
Technisches Rathaus
Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz

Diese Anzeige ist ebenso auf der Homepage der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/Link:Liegenschaften veröffentlicht.

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, den 20.06.2022, 19:30 Uhr, Ratszimmer, Rathaus Grüna,
Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 16.05.2022
4. Ausführungen zur Arbeit des Bürgerpolizisten
5. Vorlage an den Stadtrat
- 5.1. Vorlage zur Einbeziehung 25 Jahre Eingemeindung
Vorlage: I-027/2022
Einreicher: Oberbürgermeister
6. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
7. Informationen des Ortsvorstehers
8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
9. Einwohnerfragestunde
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Lutz Neubert //
Ortsvorsteher

**KARRIERECHANCEN
IN CHEMNITZ**



Wir suchen ab 01.11.2022 für das Amt für Informationsverarbeitung unbefristet in Vollzeit einen

IT-SYSTEMADMINISTRATOR

IP-TELEFONIE (M/W/D) Kennziffer: 18/01

Wir suchen für das Amt für Informationsverarbeitung unbefristet in Vollzeit:

BEAUFTRAGTER FÜR INFORMATIONSSICHERHEIT (M/W/D) Kennziffer: D1/02



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung und Zugang zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Entgeltordnung der Volkshochschule Chemnitz**Inhalt**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Entgeltspflicht für Kurse und Veranstaltungen
- § 3 Zahlungsweise
- § 4 Höhe der Kurs- und Veranstaltungsentgelte
- § 5 Entgelte für besondere Leistungen
- § 6 Entgeltermäßigungen
- § 7 Mindestteilnehmerzahlen
- § 8 Inkrafttreten

**Entgeltordnung
der Volkshochschule Chemnitz**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 06.04.2022 mit Beschluss Nr. B-023/2022 folgende Entgeltordnung der Stadt Chemnitz für die Volkshochschule Chemnitz beschlossen:

§ 1**Geltungsbereich**

Die Volkshochschule Chemnitz ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Chemnitz. Für die Teilnahme an den Kursen und Veranstaltungen und die Inanspruchnahme von Leistungen der Volkshochschule werden, soweit diese Angebote nicht entgeltfrei sind, privatrechtliche Entgelte nach den Bestimmungen dieser Entgeltordnung erhoben.

§ 2**Entgeltspflicht für
Kurse und Veranstaltungen**

- (1) Zur Zahlung der Entgelte sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verpflichtet, die sich zu einem Kurs oder einer Veranstaltung angemeldet haben oder sich von einem Dritten haben anmelden lassen. Bei Minderjährigen trifft die Zahlungspflicht deren gesetzliche Vertreterin oder Vertreter.
- (2) Die volle Zahlungspflicht entsteht auch dadurch, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne Anmeldung und damit unberechtigt an Kursen oder Veranstaltungen oder Teilen dieser teilnehmen.
- (3) Die Entgelte werden zu Kurs-

bzw. Veranstaltungsbeginn fällig, soweit diese Entgeltordnung nichts Abweichendes regelt.
(4) Ein Durchführungsanspruch gegenüber der Volkshochschule besteht nicht.

§ 3**Zahlungsweise**

- (1) Die Entgelte werden vorrangig nach Anmeldung bargeldlos und regulär nach Kursbeginn per Lastschriftverfahren vom Konto der/des Zahlungspflichtigen eingezogen und mit Datum des ersten Lastschriftversuches fällig. Beim Verkauf von Gutscheinen wird das Entgelt vor dem Versand des Gutscheines eingezogen.
- (2) Es ist ebenfalls möglich, die Entgelte zur Anmeldung vor Kursbeginn bar oder per Kartenzahlung zu entrichten.
- (3) Das Zahlverfahren der Überweisung nach Rechnungslegung wird grundsätzlich nur für berufliche, nachweislich durch den Arbeitgeber veranlasste Weiterbildungsmaßnahmen oder im begründeten Einzelfall gewährt.
- (4) Die Zahlung von Entgelten über 40,00 Euro im Einzelfall ist auf Antrag in Raten möglich.

§ 4**Höhe der Kurs- und
Veranstaltungsentgelte**

- (1) Der Basiswert für das Entgelt beträgt je Unterrichtseinheit (1 UE = 45 min.) 8,00 Euro. Soweit in dieser Entgeltordnung nicht anders geregelt, wird für jeden Kurs bzw. jede Veranstaltung der Volkshochschule ein Entgelt je Unterrichtseinheit (UE) im Rahmen einer Bandbreite in Höhe von mindestens 20 % bis höchstens 100 % des Basiswertes festgesetzt. Die Höchstgrenze gilt nicht für Einzelveranstaltungen.
- (2) Entgelte für Kurse und Veranstaltungen im Auftrag von Unternehmen decken die Einzelkosten.
- (3) Die Entgelte für Studienreisen und Exkursionen decken die Einzelkosten.

- (4) Für alle Kurse und Veranstaltungen der Volkshochschule wird eine Verwaltungsaufwandspauschale in Höhe von 7,00 Euro erhoben. Davon ausgenommen sind Kurse und Veranstaltungen die unter die Absätze (2) und (3) fallen sowie Einzelveranstaltungen bis einschließlich 3 UE.
- (5) Die Leiterin der Volkshochschule kann festlegen, dass unter bestimmten inhaltlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten Kurse bzw. Veranstaltungen entgeltfrei stattfinden bzw. für Kurse bzw. Veranstaltungen mit besonderem Weiterbildungsinteresse abweichende Entgeltregelungen Anwendung finden.

§ 5**Entgelte für besondere Leistungen**

- (1) Für die Nutzung von ausstattungs- und betriebskostenintensiven Bereichen wird das Grundentgelt der jeweiligen Veranstaltung um einen nachfolgend definierten Faktor erhöht:
 - a) Werkstattbereich: Faktor 1,1
 - b) Lehrküche: Faktor 1,2
 - c) Computerkabinett: Faktor 1,2
- (2) Für das Ausfertigen von Bescheinigungen und Zeugnissen wird ein Entgelt in Höhe von 1,00 Euro erhoben.
- (3) Kursnebenkosten (Materialkosten, Lehrbücher u. ä.) werden zusätzlich in voller Höhe in das Kursentgelt einbezogen.
- (4) Für das Erstellen von Kopien werden Entgelte gemäß Entgeltordnung der Stadt Chemnitz für kommunale Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung erhoben.
- (5) Die Höhe der Entgelte für die Durchführung von Prüfungen richtet sich nach der Entgeltordnung der jeweils prüfenden Institution.
- (6) Bei Zahlungsverzug werden Ver-

- zugszinsen für das Jahr in Höhe von fünf Prozentpunkten über aktuellem Basiszins der Europäischen Zentralbank zzgl. Porto-Auslagen berechnet.
- (7) Für von Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu vertretende Rücklastschriften sind die von den beteiligten Banken in Rechnung gestellten Gebühren/Entgelte von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu tragen.
- (8) Die Räumlichkeiten der Volkshochschule können an externe Einrichtungen und Organisationen, die die Ziele der Volkshochschule ihrerseits aktiv verfolgen, zur Durchführung zweckdienlicher Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden. Die Überlassung von Geräten, die dem Grundinventar der überlassenen Räumlichkeit zuzuordnen sind, ist in der individuellen Nutzungsvereinbarung dieser Räumlichkeit zu regeln. Die Entscheidung zur Überlassung von Räumlichkeiten obliegt der Leiterin der Volkshochschule.

§ 6**Entgeltermäßigungen**

- (1) Folgende Personen haben Anspruch auf Ermäßigung des nach § 4 Abs. 1 erhobenen Entgeltes je Unterrichtseinheit, soweit das ausgewiesene Gesamtentgelt einen Wert von 10,00 Euro übersteigt:
 - a) Chemnitzpassinhaberinnen und -inhaber, Kinder sowie Schülerinnen und Schüler des ersten, jedoch nicht berufsbildenden Bildungsweges, Schwerbehinderte (ab GdB 50) in Höhe von 50%
 - b) Danke-Card-Inhaberinnen und -inhaber, Inhaberinnen und Inhaber der Sächsischen Ehrenamtskarte, VHS-Kursleitende des laufenden Semesters, Aus-

- zubildende und Vollzeitstudierende in Höhe von 25%
- (2) Schriftliche Anträge auf weitere Entgeltermäßigungen auf Grund sozialer Härte sind möglich. Die Entscheidung hierüber trifft die Leiterin der Volkshochschule.
- (3) Ermäßigungen werden nur nach Vorlage entsprechend zum Anmeldezeitpunkt gültiger Nachweise gewährt.
- (4) Entgelte für Auftragsmaßnahmen, Studienreisen, Exkursionen, die Verwaltungsaufwandspauschale sowie Entgelte für besondere Leistungen nach § 5 sind nicht ermäßigungsfähig.

§ 7**Mindestteilnehmerzahlen**

- (1) Die Kurse der Volkshochschule finden in der Regel nur statt, wenn sich mindestens 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbindlich angemeldet haben.
- (2) Bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl kann die Leiterin der Volkshochschule eine Sondergenehmigung zur Durchführung erteilen, wenn daran ein besonderes Weiterbildungsinteresse besteht. Die Entgelte dieser Kurse werden per Sonderkalkulation berechnet.

§ 8**Inkrafttreten**

Diese Entgeltordnung tritt mit der Veröffentlichung des Wintersemesterprogramms der Volkshochschule Chemnitz des Jahres 2022 in Kraft. Gleichzeitig tritt die seit 02.02.2015 wirksame Entgeltordnung der Stadt Chemnitz für die Volkshochschule Chemnitz außer Kraft.

Sven Schulze //
Oberbürgermeister

Entgeltordnung der Volkshochschule Chemnitz Chronologie

	Beschlussdatum	Ausfertigung	bekannt gemacht	In-Kraft-Treten	Fundstelle	Nr. der Erg.lfg.
EO	16.07.97	24.07.97	06.08.97	01.09.97	Nr. 33/97	8.
EO	16.05.01	30.05.01	13.06.01	01.08.01	Nr. 24/01	6.
EO	26.11.14	19.01.15	21.01.15	02.02.15	Nr. 03/15	11.